

Die unterzeichnenden Bezirksräte der Fraktion "ÖVP & BÜRGERFORUM JOSEFSTADT" stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 24. November 2021 gem. § 24 GO BV folgenden

ANTRAG

BETREFF: Ausbau der stadteigenen Car Sharing Angebote und weitere Möglichkeiten für private Betreiber von CarSharing

Der zuständige Stadtrat Peter Hanke für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke sowie die zuständige Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität werden ersucht, die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen ShareMe und Wien Mobil dahingehend auszubauen, dass in der Josefstadt zumindest 6 fixe Stellplätze für elektrische CarSharing Autos von ShareMe & WienMobil geschaffen werden und darüber hinaus für CarSharing Betreiber variabler Angebote (Autos ohne fixe Stellplätze) die Möglichkeit geschaffen wird, dass die Nutzer dieser Fahrzeuge diese auch in Anwohnerzonen der Josefstadt abstellen können. Weiters wird ersucht mit den CarSharing Betreibern von variablen CarSharing Angeboten in Verhandlungen zu treten, um das sogenannte Geschäftsgebiet auch auf die Flächenbezirke auszuweiten, um die Attraktivierung der Angebote zu steigern und somit einen Verzicht auf eigene Fahrzeuge zu erleichtern.

BEGRÜNDUNG:

CarSharing Angebote sind eine wirkliche Alternative um gerade im innerstädtischen Individualverkehr eine Reduktion der Fahrzeuge insgesamt zu beschleunigen und den eventuellen Verzicht auf ein eigenes Fahrzeug attraktiver zu gestalten. Gerade in Zeiten der zunehmenden Umweltbelastung durch individualverkehr besonders im innerstädtischen Bereich ist es sinnvoll Platz durch die Reduktion der Fahrzeuganzahl zu schaffen, um diesen dann für die Bewohnerinnen und Bewohner attraktiver und umweltfreundlicher gestalten zu können. Attraktive Angebote, wie beispielsweise jenes von WienMobil in Zusammenarbeit mit ShareMe, welches Elektrofahrzeuge zu günstigen Preisen an fixen Stellplätzen anbietet sind ein geeigneter Anreiz, um ein Umdenken bei der individuellen Mobilität anzuregen. Leider sind die bislang lediglich 2 Stellplätze in der Josefstadt wieder um einen Stellplatz reduziert worden (Stellplatz Alser Straße wurde aufgelassen), sodass derzeit in der Josefstadt überhaupt nur mehr ein Angebot existiert. Ein Angebot von zumindest 6 Stellplätzen scheint hier eine vernünftige Anzahl darzustellen um das Angebot bezirkswelt auch entsprechend attraktiv erscheinen zu lassen.

Weiters würde die Freigabe von Stellplätzen für flexible CarSharing Fahrzeuge in Anwohnerzonen dazu führen, dass mehr Anwohner diese Angebote nutzen würden. Besonders auch wenn die Geschäftsgebiete in Wien entsprechend erweitert werden würden.

Schlussendlich würden mit entsprechend attraktiven CarSharing Angeboten in Wien nicht nur der ruhende Verkehr entlastet sondern auch der Nutzwert der einzelnen Fahrzeuge dadurch angehoben, dass diese nicht so wie die privaten Autos großteils stehen und im Vergleich dazu nur selten ihrem eigentlichen Zweck der Mobilität dienen, sondern vielmehr dem eigentlichen Zweck der Mobilität benutzt würden, damit dem Gedanken der Recourcenschonung unseres Planeten dienen und letztendlich viel weniger öffentlichen Parkraum benötigen.